

Ratssitzung vom 17.02.2014

Die erste Ratssitzung in 2014 stand im Zeichen des Neuanfangs. Der Ratsvorsitzende **Anton Göke** hieß **Dr. Ingo Meyer** im Namen des Rates herzlich willkommen. Er wünschte dem neuen Oberbürgermeister stets Besonnenheit und sachgerechtes Arbeiten und dass er als Leiter der Verwaltung offen und vertrauensvoll mit dem Rat zusammenarbeiten möge. Anschließend nahm die Bürgermeisterin **Beate König** die Vereidigung des neuen Oberbürgermeisters vor und überreichte Herrn **Dr. Ingo Meyer** für die SPD-Fraktion eine Flasche Wein aus der Region des ehemaligen Wohnortes. Diese sollte den Übergang von der Vergangenheit in Hessen zur Zukunft in Hildesheim symbolisieren. Die anderen Fraktionen überreichten ebenfalls Geschenke zur Begrüßung des neuen Verwaltungschefs. In seiner anschließenden Antrittsrede bedankte sich **Dr. Meyer** bei allen, die ihn im Wahlkampf unterstützt hatten und wünschte sich vom Rat und der Verwaltung eine vertrauensvolle Zusammenarbeit zum Wohle der Hildesheimer Bürgerinnen und Bürger. Zu lösende Aufgaben wie die Innenstadtgrundschulen und Grundschule Neuhof, das Stadtjubiläum, die Erweiterung des Wirtschaftsstandortes waren nur ein Teil der Liste, die der Oberbürgermeister auf seiner Agenda hat. Der Rat wünschte dem neuen OB viel Erfolg in seinem neuen Aufgabengebiet als Verwaltungschef eines über 1.000 Personen zählenden „Betriebes“ und als Repräsentant der Stadt Hildesheim.

Entsendung des Oberbürgermeisters in Gremien

Durch die Wahl von Herrn Dr. Meyer zum Oberbürgermeister der Stadt Hildesheim und der Übernahme der Amtsgeschäfte zum 01.02.2014 wurde er in folgende Gremien entsendet: Als Abgeordneter zur 2. Kurie der Landschaft des vormaligen Fürstentums Hildesheim, als entsendetes Mitglied in den Aufsichtsrat der Stadtwerke AG, gleichzeitig wurde Frau Stadtkämmerin Kuhne abberufen, als Mitglied in den Aufsichtsrat der Gemeinnützigen Baugesellschaft Hildesheim AG und als Mitglied in den Aufsichtsrat der Klinikum Hildesheim GmbH.

Herr Oberbürgermeister Dr. Meyer ist in folgenden Gremien Mitglied kraft Amtes:

- Kuratorium Weinhagen-Stiftung als Teil des Vorstandes der Stiftung
- Kuratorium Schafhausen-Stiftung
- Kuratorium Sport-Stiftung
- Lenkungsgruppe Netzwerk erweiterter Wirtschaftsraum Hannover
- Vorstand des Landschaftsverbands Hildesheim e.V.
- Beratendes Mitglied im Planungsverbund Giesen-Hildesheim
- Mitglied im Verbandsausschuss des Leinverbandes
- Aufsichtsrat der DEULA GmbH
- Aufsichtsrat der HI-REG mbH
- Aufsichtsrat der Theater für Niedersachsen GmbH
- Aufsichtsrat der Roemer- und Pelizaeus-Museum Hildesheim GmbH
- Aufsichtsrat der Roemer- und Pelizaeus-Museum Hildesheim Service GmbH
- Aufsichtsrat der Hildesheim Marketing GmbH
- Verwaltungsrat Stadtentwässerung Hildesheim AöR als Vorsitzendes Mitglied

Brandschutzbedarfsplan

Das Ergebnis der Projektgruppe Brandschutzbedarfsplan wurde als Informations- und Diskussionsvorlage in der beiliegenden Form in den Rat eingebracht. Nach einer Vorstellung und entsprechender Diskussion im Ausschuss für Feuerschutz, Recht und Innere Angelegenheiten soll die Verwaltung dann einen Beschlussvorschlag erarbeiten, der auch die personellen und finanziellen Konsequenzen detailliert darstellt. Dies soll bis zum Sommer erfolgen.

Parkgebührenordnung

Entsprechend des Vorschlages der Metropolregion Hannover-Braunschweig-Göttingen-Wolfsburg und des Antrages der SPD-Fraktion wurde als eine Maßnahme zur Förderung der Elektromobilität vorgeschlagen, die bestehende Parkgebührenordnung zu ändern. An Parkscheinautomaten soll das kostenfreie Parken von reinen Elektrofahrzeugen, also nicht von Hybridfahrzeugen, in Hildesheim befristet bis Ende 2015 ermöglicht werden. Sonstige Parkeinrichtungen der Stadt mit eigenem Betreiber (z.B. Marktplatzgarage) sind von der Regelung nicht betroffen. Ein kostenpflichtiger Parkausweis muss beantragt werden.

Bezuschussung der Mittagsverpflegung an städtischen Ganztagschulen - Verteilungskonzept und steuerrechtliche Betrachtung

Der Rat der Stadt Hildesheim hat am 18.11.2013 beschlossen, dass ab dem Haushaltsjahr 2014 jährlich 180.000,- € für die Durchführung der Mittagsverpflegung an den städtischen Ganztagschulen zur Verfügung gestellt werden. Mit den Mitteln sollen die entstehenden Personalkosten bzw. anfallende Personalkostenanteile bezuschusst werden. Die Verwaltung wurde beauftragt, einen Schlüssel für die Verteilung der Mittel zu erarbeiten. Die Kriterien der Berechnung sind die Gesamtzahl der Schüler/innen, die Anzahl der Essensteilnehmer/innen, die Höhe der Personalkosten bzw. Personalkostenanteile, die angemessene Bezahlung der eingesetzten Kräfte und möglichst einheitliche Essenspreise an Grundschulen bzw. an weiterführenden Schulen. Der Sockelbetrag für jeden Mensastandort soll 3.000 Euro betragen.

Verwendung der Sondermittel aus dem Bildungs- und Teilhabepaket

Im Rahmen der Einführung der Leistungen für Bildung und Teilhabe für Kinder und Jugendliche aus Familien mit geringem Einkommen im Jahr 2011 hat der Bund den Kommunen auch befristete Sondermittel für die Jahre 2011 bis 2013 zur Verfügung gestellt. Diese Sondermittel sind zusätzlich zu den Leistungs- und Verwaltungsausgaben des Bildungs- und Teilhabepakets gezahlt worden. Mit einem Teil der Sondermittel war die Mittagsverpflegung für Hortkinder zu finanzieren. Es stehen noch Restmittel zur Verfügung. Zum 01.01.2014 übernimmt der Bund nicht mehr die Kosten des Mittagessens im Hort als BuT-Leistung. Es wurde beschlossen, die Kosten des Hortmittagessens im Jahr 2014 aus den Restmitteln des BuT-Sondermittelpotes zu zahlen.

Spenden

Folgende Spenden wurden vom Rat angenommen:

Ausstattung der Mensa des Scharnhorstgymnasiums

Der Mensa-Verein des Scharnhorstgymnasiums hat der Schule für die Ausstattung der Mensa Gegenstände im Gesamtwert von 7.043,62 € gespendet.

Spende für die Stadtbibliothek

Herr Prof. Karl-Friedrich Bürrig hat der Stadtbibliothek eine Spende in Höhe von 5.000 Euro für die Medienbeschaffung zugesagt.

Spende von einem dreistufigem Reck für die Grundschule Itzum

Der Förderverein der Grundschule Itzum hat der Grundschule Itzum für den Schulhof ein 3-Stufen-Reck gespendet. Die Kosten für die Aufstellung des Reckes wurden ebenfalls übernommen. Die Spende hat einen Gesamtbetrag in Höhe von 2.449,67 €.

Spende an das Roemer- und Pelizaeus-Museum Hildesheim/Stadtmuseum im Knochenhauer-Amtshaus

Herr Dr. med. Edelhart Ludewig bietet dem Roemer- und Pelizaeus- Museum/Stadtmuseum im Knochenhauer-Amtshaus Gebrauchs-, Spiel- und Werbeartikel sowie Aquarelle, Druckgrafiken und Druckplatten aus seiner Sammlung mit einem Gesamtwert in Höhe von 2.250,- € als Spende an. Bei der Spende handelt es sich durchweg um gute Beispiele für das Hildesheimer Alltagsleben aus den letzten 100 Jahren.